

Presseinformation

ÖBB Rail Cargo Group verstärkt Transporte von Konsumgütern

- **Transportvolumen auf der Schiene kann erhöht und der Warenstrom aufrechterhalten werden**
- **Vermehrte Transporte von Konsumgütern auf der Schiene können nationale und internationale Versorgung sicherstellen**

(Wien, 9. April 2020) – Um den internationalen Warenstrom am Laufen zu halten und die nationale aber auch internationale Versorgung von Bevölkerung und Handel sicherzustellen, konnte die ÖBB Rail Cargo Group zusätzliche Transportkapazitäten bereitstellen. Derzeit werden vermehrt Konsumgüter, insbesondere Lebensmittel und Papier aber auch Bio-Ethanol zur Herstellung von Desinfektionsmittel, auf der Schiene transportiert. Innerhalb weniger Tage nach Anfrage konnten so auch grenzüberschreitende Transporte massiv erhöht und an die jeweiligen Zielstandorte geliefert werden.

„In dieser herausfordernden Zeit sind wir unserer verantwortungsvollen Rolle bewusst den Warenstrom aufrecht zu erhalten, führen neue Produkte für unsere Kunden ein und können unsere bestehenden Kapazitäten erhöhen, um gerade auch über Ländergrenzen hinweg die Versorgung sicher zu stellen.“, Andreas Matthä, CEO der ÖBB-Holding AG.

Vermehrte Transporte für Salinen Austria AG

Im Zuge der derzeitigen Herausforderungen im internationalen Güterverkehr konnte die ÖBB Rail Cargo Group ihre Transporte für Salinen Austria massiv aufstocken. Binnen weniger Tage wurden zusätzliche Transporte auf der Schiene für den Salzhersteller bereitgestellt und innerhalb einer Woche an den Zielort in Ungarn transportiert. Damit kann die Versorgung des systemrelevanten Guts für Lebensmittel-, Pharma- und Reinigungsindustrie auch international gesichert werden. In Ungarn wurde aufgrund der derzeitigen Grenzbestimmungen für LKWs ein zusätzliches Transportvolumen von 50 000 Tonnen auf der Schiene organisiert. Dies entspricht etwa 50 bis 60 LKW-Ladungen pro Woche, die essentiell für die Versorgung in Ungarn sind. Auch in Italien wurden die Transporte von 15 auf 20 Waggons wöchentlich massiv aufgestockt. Zudem konnte zwei bis drei Mal die Woche eine neue Verbindung nach Zagreb/Kroatien für Wagen und Wagengruppen organisiert werden, der die schnellere Versorgung in Kroatien garantiert.

Bio-Ethanol für AGRANA nachhaltig auf der Schiene

Um der derzeit steigenden Nachfrage nach Desinfektionsmittel nachzukommen, transportiert die ÖBB Rail Cargo Group seit kurzem Bio-Ethanol des österreichischen Nahrungsmittel- und Industriegüterkonzerns AGRANA auf der Schiene zu den Produktionsstandorten der verschiedenen industriellen Hersteller von Desinfektionsmitteln. Die ersten Lieferungen wurden letzte Woche gestartet und werden nun sukzessive ausgeweitet. Der Transport auf der Schiene ermöglicht somit die derzeit dringend benötigte Herstellung von Desinfektionsmittel und trägt so zur Versorgung in Österreich bei.

„Wir sind uns unserer Verantwortung durchaus bewusst mithilfe des nachhaltigen Schienengüterverkehrs, Bio-Ethanol zur Herstellung des dringend benötigten Desinfektionsmittel so rasch wie möglich an die Produktionsstandorte zu liefern und so die

Versorgung im Handel und vor allem auch den medizinischen Standorten zu gewährleisten.“ betont Clemens Först, Vorstandsvorsitzender der ÖBB Rail Cargo Group.

Erhöhte Kapazitäten für Essity Austria

Die gestiegene Nachfrage von Toilettenpapier wird derzeit durch eine rekordverdächtige Produktion des österreichischen Hygieneartikel-Herstellers Essity Austria gewährleistet. Derzeit liegt der Auslieferrekord bei 6.000 Paletten Toilettenbedarf und wird zu 15% durch die Erhöhung der Kapazitäten im Schienengüterverkehr der ÖBB Rail Cargo Group national aber auch international abgedeckt. Aufgrund der internationalen Einfuhrbeschränkungen im Straßengüterverkehr wurden zahlreiche Lieferungen nach Deutschland sowie neu auch nach Kroatien und Serbien auf die Schiene verlegt. Zusätzlich 280 Tonnen pro Woche und bisher 75 Waggons konnten binnen weniger Tage nach Anfrage bereitgestellt werden, um die Versorgung zu gewährleisten. Auch die Versorgung mit Rohstoffen wie Zellstoff und Altpapier wird durch den Transport auf der Schiene für die nächsten Wochen und Monate sichergestellt.

Warenstrom für Landena aufrecht

Auch für den österreichischen Lebensmittelproduzenten Landena konnte, trotz der Grenzbeschränkungen für LKWs aus Italien, mithilfe des Schienengüterverkehrs der ÖBB Rail Cargo Group der Warenstrom aufrechterhalten werden. Binnen weniger als einer Woche nach Anfrage wurde bereits der erste Waggon mit Tomatenzubereitungen an Landena übermittelt. Ein Gesamtvolumen von 48 Tonnen wird derzeit vom Abholort in Desio verladen, auf der Schiene nach Bischofshofen transportiert und zum Firmenstandort in Stainach zugestellt. Damit kann auch hier die Lebensmittelproduktion im Produktsortiment Tomatensaucen ohne Unterbrechung fortgeführt, und die Versorgung im Handel sichergestellt werden. Durch den Umschlag auf die Schiene ist auch der zukünftige Güterverkehr aus Italien weiterhin gewährleistet und bietet die effiziente Alternative zu den Grenzbeschränkungen im internationalen Straßengüterverkehr.

Umschlag auf die Schiene für Julius Meinl

Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen im Straßengüterverkehr, werden vermehrt Lebensmitteltransporte von der ÖBB Rail Cargo Group auf der Schiene abgewickelt und die Versorgung mit Lebensmitteln aus Italien in Österreich, Deutschland, Ungarn und Rumänien gewährleistet. Für das österreichische Unternehmen Julius Meinl konnte die ÖBB Rail Cargo Group innerhalb einer Woche sieben gedeckte Waggons mit Kaffee vom italienischen Logistikzentrum Santo Stino di Livenza nach Wien transportieren und damit das Transportvolumen von insgesamt 14 LKWs übernehmen. Das auf Nachhaltigkeit setzende Familienunternehmen ist sehr erfreut über die damit einhergehende Senkung der Treibhausgasemissionen im Transport und die Vermeidung von CO₂ Ausstoß bei langen Grenzwarezeiten. Der Umschlag auf die Schiene ermöglicht es dabei den Warenstrom auch abseits der aktuellen Grenzbestimmungen aufrecht zu erhalten, und die internationale Versorgung aus Italien im heimischen Lebensmittelhandel sicherzustellen.

Rail Cargo Group: Güterverkehr der ÖBB

Mit 8.500 MitarbeiterInnen, Niederlassungen in ganz Europa und einem Jahresumsatz von rund 2,3 Milliarden EUR zählt die Rail Cargo Group zu den führenden Bahnlogistikunternehmen Europas. Die Rail Cargo Group betreibt gemeinsam mit starken Partnern ein flächendeckendes Netz an End-to-end-Logistik in Europa und darüber hinaus bis Asien. Sie verbindet europäische Ballungszentren und Häfen mit prosperierenden Wirtschaftszentren Russlands, der Türkei bis nach China. Operative Leitgesellschaft der Rail Cargo Group ist die Rail Cargo Austria AG.



ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Fotos können unter Beachtung des © honorarfrei verwendet werden.

Rückfragehinweis Rail Cargo Group:

Mag. Bernhard Rieder
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher
Telefon: +43 1 93000 32233
bernhard.rieder@oebb.at
www.oebb.at